

# Künstler Arno Oehri spürt den Klängen des Alltag nach

**ALT ST. JOHANN.** «Die Hunde des Nachbarn machen Lärm, der eigene Hund bellt», sagt der deutsche Schriftsteller Kurt Tucholsky und bringt damit auf den Punkt, was man immer wieder erfährt: Ob ein Geräusch den Ohren schmeichelt oder als lästiger Lärm empfunden wird, ist eine höchst subjektive Angelegenheit. Die Jahresausstellung «Klingender Alltag» in der Klangschmiede in Alt St. Johann spürt den Klängen und Geräuschen von Stadt, Land, Berg, Meer, draussen, und drinnen nach. «Jede Alltagsrealität besitzt die entsprechende Geräuschkulisse und was davon als Wohlklang

und was als Missklang empfunden wird, ist individuell und wird sehr subjektiv erfahren. Was für den einen Musik in den Ohren ist, bedeutet für die andere vielleicht bereits Lärm», erklärt der Liechtensteiner Ausstellungsmacher und Multimediakünstler Arno Oehri, der die Ausstellung in der Klangschmiede gestaltet hat.

## Vom Alltagsklang zur Musik

Für die KlangWelt-Toggenburg-Intendantin Nadja Räss ist in den Ausstellungsräumen der Klangschmiede in Alt St. Johann eine Ausstellung entstanden, welche die Thematik der Klänge

des Alltags in mehreren Zimmern aufgreift und für Gross und Klein auf eindrucksvolle Weise erlebbar macht. «Die neue Ausstellung bringt für mich das auf den Punkt, was in der heutigen Zeit im Alltag vermehrt vergessen geht. Nämlich das bewusste Hinhören. Es wäre schön, wenn in den Ohren unserer Gäste nach dem Besuch der Ausstellung plötzlich das alltäglichste Geräusch zur Begleitmusik des eigenen nächsten Liedes wird.»

Die Ausstellung startet mit der Vernissage am Freitag, 23. Januar, um 18 Uhr. Weitere Infos zur Ausstellung gibt es unter [www.klangwelt.ch](http://www.klangwelt.ch). (pd)



Bild: pd

Was hat ein Rasenmäher mit Jodeln zu tun? Die Ausstellung «Klingender Alltag» zeigt es.

Vaterland Sa 17. Jan 2015 S 17